

Referent:innen

Dipl.-Psych. Monika Bohrmann

Psychoonkologin, Hamburger Krebsgesellschaft

Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer

Direktor und Sprecher des Universitären Cancer Center Hamburg, Direktor der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik, UKE

Dipl.-Psych. Wiebke Geertz

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychoonkologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Krebsberatung für Familien am UKE, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, UKE

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Ute Goerling

Dipl.-Psychologin, Koordinatorin Psychoonkologie, Charité Comprehensive Cancer Center, Berlin

Franziska Holz

Gynäkologin, Geschäftsführerin der Hamburger Krebsgesellschaft e.V.

Priv.-Doz. Dr. med. David, Krug

Ärztlicher Leiter MVZ Strahlentherapie und Radioonkologie, Ambulanzzentrum, UKE

Prof. Dr. med. Karin Oechsle

Universitätsprofessur für Palliativmedizin mit Schwerpunkt Angehörigenforschung, Ärztliche Leitung Palliativmedizin, II. Medizinische Klinik, UKE

Dr. med. Aneta Schieferdecker

Oberärztin Palliativmedizin, II. Medizinische Klinik, UKE

Prof. Dr. med. Ulrich Wedding

Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Jena

Veranstalter

Prof. Dr. Karin Oechsle

**Professur für Palliativmedizin mit
Schwerpunkt Angehörigenforschung**

II. Medizinische Klinik UKE

im Universitären Cancer Center Hamburg

**und in Kooperation mit der Hamburger
Krebsgesellschaft e.V.**

Kontakt für Rückfragen:

veranstaltung-palli@uke.de



Universitätsprofessur **Palliativmedizin**

Fachsymposium von UCC Hamburg und HKG:

Palliativversorgung – integriert und bedarfsorientiert

Am 23.04.2025 von 15.30 – 19.30 Uhr

Digital über folgenden Link:

[https://uke-de.zoom-x.de/j/
65863042002?pwd=obf5QMghhx8bo
KHBfsyoA84JXuvE2d.1](https://uke-de.zoom-x.de/j/65863042002?pwd=obf5QMghhx8boKHBfsyoA84JXuvE2d.1)



Grusswort

Sehr geehrte Kolleg:innen aller Fachdisziplinen und Professionen,

auch in diesem Jahr nimmt das gemeinsame Palliativmedizinische Fachsymposium von UCC Hamburg und Hamburger Krebsgesellschaft e.V. wieder Themen aus der Schnittstelle von Onkologie und Palliativmedizin in den Blick.

In diesem Jahr geht es einerseits darum, wie sich Konzepte und Prinzipien der Onkologie und der Palliativversorgung im Sinne der Patient:innen und ihrer Angehörigen bestmöglich vereinen lassen und wie individuelle Bedürfnisse und Fragen dabei berücksichtigt werden können.

Mit Prof. Dr. Ulrich Wedding aus Jena und Priv.-Doz. Dr. Ute Goerling von der Charité in Berlin dürfen wir uns auch auf zwei namhafte nationale Referent:innen freuen, die ihre Expertise in diese Fragen einbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Austausch!

Franziska Holz

Hamburger Krebsgesellschaft e.V.

Prof. Dr. Carsten Bokemeyer

Universitäres Cancer Center Hamburg

Prof. Dr. Karin Oechsle

Universitätsprofessur für Palliativmedizin

Wir bitten um formlose Anmeldung per E-Mail über:
veranstaltung-palli@uke.de

Programm

Moderation: Karin Oechsle

15.30 – 15.40 Uhr

Begrüßung

Franziska Holz und Carsten Bokemeyer

15.40 – 16.20 Uhr

Update – Integrierte Palliativversorgung bei onkologischen und hämatologischen Patient:innen

Ulrich Wedding

16.20 – 16.50 Uhr

Fallstricke und Hürden der ärztlichen Kommunikation über frühzeitige Palliativversorgung – Erfahrungen aus einem Schulungsprogramm

Aneta Schieferdecker

16.50 – 17.20 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen von Strahlentherapie bei Patient:innen in palliativer Erkrankungssituation

David Krug

17.20 – 17.30 Uhr

Pause

17.30 – 18.00 Uhr

„Prognostic Awareness“ – wie bewusst sind sich Patient:innen mit einer fortgeschrittenen Krebserkrankung ihrer Erkrankungssituation?

Ute Goerling

18.00 – 18.30 Uhr

Unterstützung von Eltern mit fortgeschrittenen Krebserkrankung und Mitbetreuung ihrer Kinder

Wiebke Geertz

18.30 – 19.00 Uhr

Krebsberatungsstellen – eine wichtige Säule in der Versorgung von Menschen mit unheilbaren Krebserkrankungen und ihren Angehörigen

Monika Bohrmann

19.00 – 19.25 Uhr

Mitbetreuung von Angehörigen in der onkologischen Versorgung – neue CCC-Standards

Karin Oechsle

19.25 – 19.30 Uhr

Zusammenfassung und Abschluss

Karin Oechsle

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Hamburg werden beantragt.

Im Rahmen der Hamburger Pflegefachkräfte-Verordnung werden **5 Fortbildungspunkte** vergeben.